

# Mobiler Pumptrack Basel-Landschaft

## 1. Was ist ein Pumptrack?

Pumptracks sind Rundkurse mit aufeinanderfolgenden Wellen und Steilwandkurven. Sie werden mit sogenannten Dirt-Bikes und BMX Velos befahren. Ziel ist es, durch dynamisches be- und entlasten (in Englisch „pumpen“) den ganzen Rundkurs nur durch diese Gewichtsverlagerung und ohne die Pedale zu benutzen abzufahren.

Der Pumptrack kann neben den Dirt-Bikes und BMX Velos auch mit anderen Sportgeräten wie Like a Bikes und Trotinettes befahren werden.

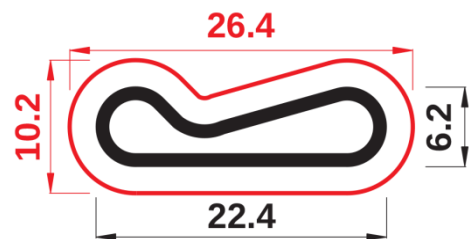
Pumptracks eignen sich besonders gut für Sport- und Freizeitanlagen, städtische Parkanlagen oder als bewegte Attraktion an Events. Mögliche Baumaterialien für Pumptracks sind Asphalt, Beton, Erde, Holz oder Fiberglas. Der Pumptrack braucht als öffentliche Sportanlage keine dauerhafte Betreuung.

## 2. Was ist ein mobiler Pumptrack?

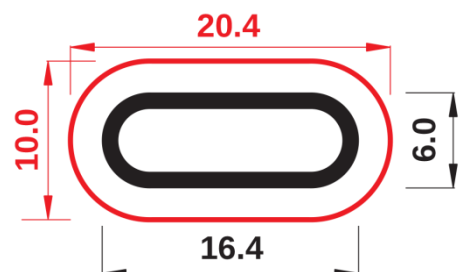
Der modulare Pumptrack lässt sich dank seinem Baukastenprinzip in kurzer Zeit aufbauen und bietet zwei verschiedene Möglichkeiten der Streckenführung. Er ist TÜV zertifiziert entsprechend der EU Normen für Kinder Spielplätze und bietet auch bei Nässe Rutschfestigkeit.

### Aufbauvarianten Pumptrack Baselland

Boomerang



Speedring



## 3. Nutzungsmöglichkeiten

Der Pumptrack kann auf Sport- und Freizeitanlagen, städtische Parkanlagen, an Events oder auf Schulanlagen aufgebaut werden.

#### 4. Was tun, wenn Interesse besteht?

Wenn Sie Interesse haben, unseren Pumptrack an Ihrer Schule, in Ihrer Gemeinde oder an einem Event aufzustellen, dann können Sie sich bei uns mit dem entsprechenden Reservationsformular melden.

##### 4.1. Standort

Es muss am vorgesehenen Standort eine Nutzfläche von 26.4 m x10.2 m bzw. 20.4 m x 10 m (je nach Pumptrack, siehe oben) zur Verfügung stehen. Der Untergrund muss eben sein. Möglich sind Hartplätze, Tartan und rote Plätze – Gras ist ungeeignet.

##### 4.2. Preise

Die Nutzung des Pumptracks und den 10 Fahrrädern ist kostenlos, für den Transport und den Aufbau wird eine Pauschale von CHF 1000 verlangt.

##### 4.3. Dauer

Der Pumptrack muss mindestens zwei Tage und kann maximal 30 Tage gemietet werden.

##### 4.4. Haftung

Die Anlage entspricht der europäischen Normenreihe DIN EN 1176 für Spielplatzgeräte sind gemäss bfu - Bundesamt für Unfallverhütung auch für Kinder gut geeignet.

Das Sportamt Baselland sorgt dafür, dass die Anlage vor Ort korrekt installiert wird und zum Einsatzzeitpunkt einwandfrei funktioniert. Während dem Betrieb sorgt die Schule/Gemeinde dafür, dass die Verbindungsschrauben zwischen den Elementen festgezogen sind und bleiben. Zudem muss die Hinweistafel mit den Verhaltensregeln gut sichtbar aufgestellt werden.

- Die Anlage darf nur mit entsprechenden Schutzausrüstung (Helm obligatorisch) und geeigneten Fahrzeugen (Bikes, Like a Bikes, Skateboards, Inlineskates und Trotinettes) befahren werden. Die Benutzung erfolgt auf eigene Gefahr.
- Motorisierte Fahrzeuge wie Mofas sind nicht erlaubt
- Der Betreiber lehnt bei Schäden und/oder Unfällen jede Haftung ab
- Im Notfall Telefon 144

Für Schäden an der Anlage haftet während dem Betrieb die Mieterschaft (Schule/Gemeinde). Fallschutzmatten sind nicht nötig (Fallhöhe unter 60 cm).

##### 4.5. Aufbau/Abbau

Der Transport und der Auf-/Abbau erfolgt durch die Firma Rolf Fehr Dienstleistungen. Von der Schule/Gemeinde müssen 2 Personen zur Verfügung gestellt werden, die beim Auf- und Abbau mithelfen (jeweils ca. 1,5 Stunden).

##### 4.6. Bewerbung

Falls Sie den Pumptrack nutzen möchten, dann senden Sie bitte das Bewerbungsformular mit allen notwendigen Angaben an [sportamt@bl.ch](mailto:sportamt@bl.ch). Schulen, die in Verbindung mit dem Pumptrack ein freiwilliges Schulsportangebot zum Thema Velo durchführen, erhalten den Vorzug. Als nächstes kommen sonstige Schulen und Gemeinden, die den Pumptrack an einem öffentlich zugänglichen Ort aufstellen, danach wird nach dem Prinzip „first come first serve“ vermietet.

